

## Informationen zum Thema Kopfläuse

Mai 2023

Der Kopflausbefall gehört nach dem Infektionsschutzgesetz – IfSG zu den meldepflichtigen Erkrankungen. Als Gemeinschaftseinrichtung mit Schule und Nachmittagsbetreuungen sind wir daher verpflichtet auftretenden Kopflausbefall oder den Krankheitsverdacht umgehend dem Gesundheitsamt zu melden. Nach den Regelungen des §34 IfSG soll durch frühzeitige Unterbrechung weiterer Kontakte eine mögliche Übertragung und Ausbreitung der Infektionskrankheit verhindert werden.

Wird in der Schule bei einem Kind ein Läusebefall festgestellt kann es nicht mehr am Unterricht teilnehmen. Die Eltern werden sofort benachrichtigt. Sie holen ihr Kind ab, um unverzüglich mit einer medizinisch wirksamen Behandlung und den weiteren Hygienemaßnahmen beginnen zu können.

Entdecken Eltern zu Hause bei Ihrem Kind einen Läusebefall informieren Sie umgehend den Klassenlehrer. Dieser gibt die Information an die anderen Eltern seiner Klasse weiter, damit diese bereits vorbeugend ihre Kinder auf einen möglichen Lausbefall untersuchen können.

Im Folgenden erhalten Sie wissenswerte Informationen zum Umgang mit auftretendem Kopflausbefall an unserer Schule:

### Allgemeines:

Kopfläuse (Pediculi capitis) sind etwa drei Millimeter große, blassgraue, abgeflachte, flügellose, sechsbeinige Insekten, die einen rötlichen Farbton bekommen, wenn sie gerade Blut gesaugt haben. Sie krabbeln bei der Untersuchung meist flink davon, können aber nicht springen oder fliegen. Von den Weibchen werden Eier (Nissen) meist am **Haaransatz abgelegt und haften dort sehr fest**. Sie sind 0,8 mm kleine tropfenförmige Gebilde, die Haarschuppen ähneln, sich aber im Gegensatz zu diesen kaum auskämmen und schon gar nicht auswaschen lassen. Die Entwicklung vom Ei (Nisse) über die Larve zur Kopflaus beansprucht im Regelfall ca. drei Wochen. Läuse und Nissen sind mit geübtem Auge gerade noch erkennbar und halten sich bevorzugt im hinteren Kopfbereich, hinter den Ohren, sowie in der Schläfen- und Nackenregion auf. Entwicklungsfähige Eier mit ihrer gelbbräunlichen, evtl. gräulichen Färbung in der Nähe der Kopfhaut sind schwerer zu finden als die weißlichen Nissen (leere Eihüllen), die mehr als ein Zentimeter von der Kopfhaut entfernt gefunden werden.

### Wie gehen wir gegen Kopfläuse vor?

Ein zu Hause oder in der Schule festgestellter Kopflausbefall erfordert ohne Zeitverzug:

-eine sachgerecht durchgeführte Behandlung mit einem zugelassenen Arzneimittel, welches zur Tilgung des Kopflausbefalls nachweislich geeignet ist. Ergänzend soll das angefeuchtete Haar sorgfältig ausgekämmt werden (s. Behandlungsschema unten).

-alle betroffenen Kontaktpersonen in Familie, Schule und anderen Gemeinschaftseinrichtungen müssen informiert werden, mit dem Ziel, eine Untersuchung oder ggf. Behandlung weiterer Personen zu veranlassen und damit eine Ausbreitung des Läusebefalls zu verhindern.

-ergänzende Hygienemaßnahmen in Haushalt und Schule sowie den Nachmittagsbetreuungen müssen durchgeführt werden

Bitte bestätigen Sie auf dem beiliegenden Formblatt die durchgeführte Erstbehandlung sowie Ihre Bereitschaft, die Nachbehandlung gewissenhaft durchzuführen (Nach 8-10 Tagen muss die Behandlung wiederholt werden, da bis zum Tag 8 aus noch vorhandenen Nissen noch Larven nachschlüpfen können und ab Tag 11 junge Weibchen bereits neue Eier ablegen - und die ganze Prozedur geht von vorne los.).

Das ausgefüllte Formblatt ist unaufgefordert dem Klassenlehrer auszuhändigen, sobald Ihr Kind wieder die Schule besucht. Im Idealfall kann Ihr Kind schon am folgenden Tag (möglichst frei von Nissen) wieder zur Schule gehen.

Wir behalten es uns als Gemeinschaftseinrichtung vor, von den Eltern ggf. ein ärztliches Attest einzufordern.

### **1. Empfohlenes Behandlungsschema (Robert-Koch-Institut)**

Die optimale Behandlung erfolgt durch Abtöten der Läuse in Kombination mit einer mechanischen Entfernung durch Auskämmen. Da Kopflausmittel die frei beweglichen Läuse abtöten, nicht aber hundertprozentig die Eier, sollte nach der Kopfbehandlung das Haar an Tag 1,5,9 und 13 mit einem Nissenkamm zur Überprüfung und Unterstützung des Behandlungserfolges ausgekämmt werden. Es wird empfohlen, dass das Haar hierfür mit einer handelsüblichen Pflegespülung angefeuchtet wird. Strähne für Strähne wird vom Ansatz bis in die Haarspitzen ausgekämmt. Der Kamm soll nach jedem Durchkämmen auf einem hellen Tuch ausgestrichen werden. Wenn auf dem Tuch Larven oder Läuse gefunden werden, sollte dieselbe Strähne noch einmal ausgekämmt werden.

**Tag 1:** Mit einem medizinisch wirksamen Kopflausmittel behandeln und anschließend nass auskämmen

**Tag 5:** Nass auskämmen, um früh nachgeschlüpfte Larven zu entfernen, bevor sie mobil sind

**Tag 8,9 oder 10:** Erneut mit dem medizinisch wirksamen Kopflausmittel behandeln, um auch spät geschlüpfte Larven abzutöten

**Tag 13:** Kontrolluntersuchung durch nasses Auskämmen

**Tag 17:** Evtl. letzte Kontrolle durch nasses Auskämmen

Bringen Sie bitte viel Geduld und Humor auf und **bleiben Sie ganz konsequent.**

### **2. Begleitend müssen zu Hause folgenden Maßnahmen ergriffen werden:**

-Alle Familienmitglieder kontrollieren und gegebenenfalls mit behandeln. (Achtung! Schwangere und Stillende sollten ärztlichen Rat einholen.)

-Eltern von Spielkameraden anrufen

-Bettwäsche, Handtücher, Badevorleger, Kleidung, Jacken, Mützen, Schals usw. müssen bei mindestens 60°C gewaschen werden.

-Was nicht so heiß gewaschen werden kann (z.B. Schmusetiere oder Wollwäsche) muss für 2 Tage in den Gefrierschrank (-18°C bis -20°C) oder für 3 Tage in luftdicht verschlossene Plastiksäcke (ohne Nahrung ist eine Laus nach spätestens 55 Std. abgestorben).

-Kämme und Bürsten müssen in heißer Seifenlösung z.B. mit einer Zahnbürste gereinigt werden.

-Polstermöbel, Fußböden, Autositze usw. sind gründlich mit einem Staubsauger abzusaugen.

### 3. Weitere vorbeugende Maßnahmen:

-Mützen in Jackenärmel oder Büchertaschen

-regelmäßige Eigenkontrollen, besonders nach Auslandsaufenthalten, Zeltlagern, oder Übernachtungen in Jugendherbergen

**Liebe Eltern, Sie werden – verständlicherweise – über diesen großen Aufwand stöhnen, aber bedenken Sie, dass ein zu lasches Handhaben der Maßnahmen weitere Haushalte mit diesem großen Aufwand belastet.**

**Durch Ungeduld und Inkonsequenz zieht sich für alle Beteiligten dieser Vorgang unnötig lange hin, was nicht nur für die Kinder sehr belastend ist.**

✂ **Hier bitte abtrennen-----ausgefüllt an den Klassenlehrer zurück!**

### Bescheinigung der Eltern

Wir bestätigen, dass wir unser Kind \_\_\_\_\_ mit einem ärztlich

empfohlenen und medizinisch wirksamen Kopflausmittel behandelt haben und wir sind informiert, dass die Behandlung **ein zweites Mal**

(an Tag 8, 9 oder 10) durchgeführt werden muss.

---

Datum, Unterschrift